

1) Hast du Jesu Ruf vernommen: "Wer will heut zur Arbeit gehen?"

Seht, die Ernte ist gekommen, reif im Feld die Ähren stehn.
Allen gilt des Meisters Frage, der einst lohnt in Ewigkeit;
o wer ist der zu ihm sage: "Sende mich, ich bin bereit!"

Ref.: Hast du Jesu Ruf vernommen: "Wer will heut zur Arbeit gehn?"

Seht, die Ernte ist gekommen, reif im Feld die Ähren stehn.

2) Kannst du nicht das Meer durcheilen, armen Heiden zugewandt:

auch bei uns noch viele weilen, denen Jesus nicht bekannt.
Kannst du wenig nur verwenden, sollt es nur ein Scherflein sein,
auch die kleinste deiner Spenden ist dem Heiland nicht zu klein.

3) Kannst du nicht mit heiligem Feuer reden, wie einst Paulus tat;

sagen kannst du, wie dein treuer Heiland dich erlöst hat.
Kannst du nicht die Sünder rühren, dass sie dem Gericht entfliehen

kleine Kindlein kannst du führen zu dem Kinderfreunde hin.

4) Wer du bist, o lass dich werben! Wehe, wer den Ruf verwarf,
während Seelen rings verderben und der Meister dein bedarf.
Ganz dem Herrn dich hinzugeben, sei dir Lust und Seligkeit.
Sag ihm ohne Widerstreben: "Sende mich, ich bin bereit!"

Text: Johanna Meyer

Melodie: Joseph Barnby, S. P. Grannis (1827)

© Public Domain